

# Entwicklung und Evaluation eines Fortbildungsansatzes zur verbesserten Nutzung der VERA-8-Ergebnisse für die datenbasierte Unterrichtsentwicklung im Kompetenzbereich Lesen – Vorstellung des Projekts BiSS-Transfer/VERA-BiSS

Carola Schnitzler<sup>1</sup>, Fabiana Karstens<sup>2</sup>, Charlotte Stehr<sup>2</sup>, Sofie Henschel<sup>1</sup>, Jörg Jost<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen an der Humboldt-Universität zu Berlin

<sup>2</sup> Institut für deutsche Sprache und Literatur II, Lehrstuhl für Deutsche Sprache und ihre Didaktik an der Universität zu Köln

# Gliederung

## 1) Input

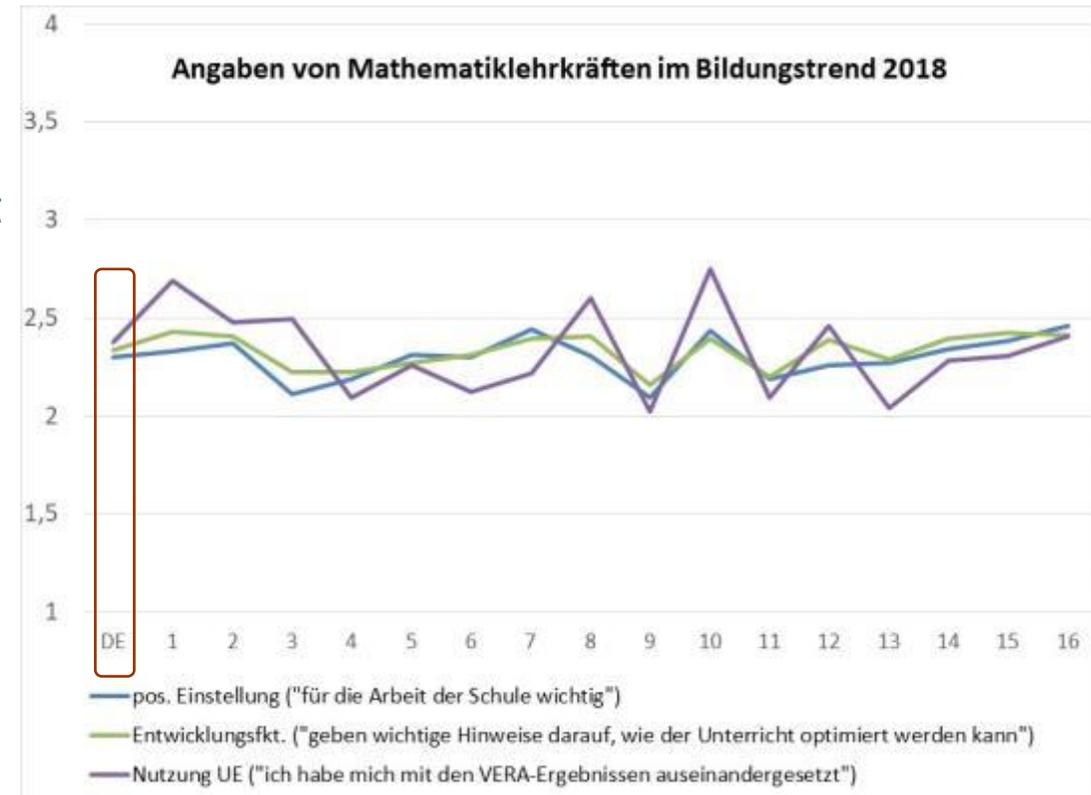
- a) Ausgangspunkte und Ziele des Projekts
- b) Forschungsfragen und -design des Projekts
- c) Fortbildungsinhalte und Umsetzung

## 2) Diskussion

- a) Schwerpunktsetzungen
- b) Nachhaltigkeit des Ansatzes

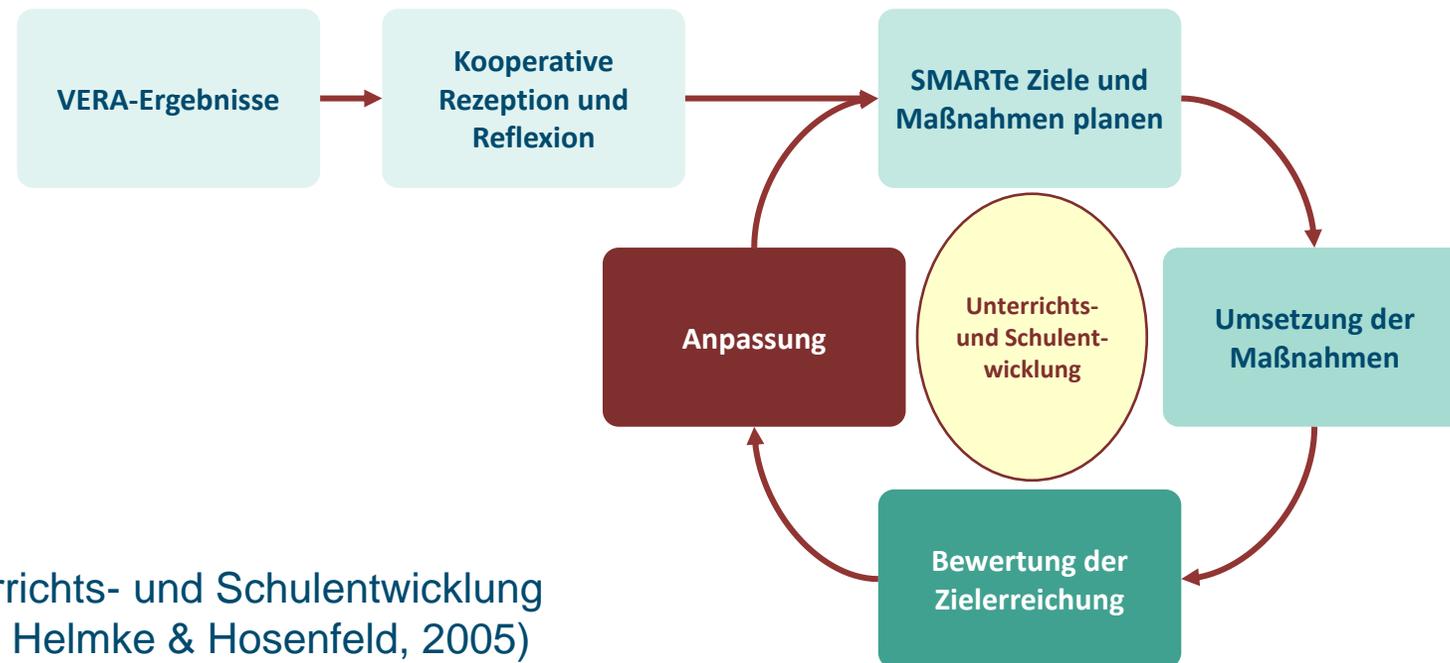
# 1. Ausgangspunkte des Projekts

- VERA ist seit ca. 15 Jahren ein zentrales Element der KMK-Gesamtstrategie zum Bildungsmonitoring zur Qualitätssicherung auf Ebene der Schule (KMK, 2006; 2015)
- Ergebnissenutzung liegt deutschlandweit im mittleren Bereich, variiert zwischen den Ländern deutlich
- Nutzungsverhalten der Lehrkräfte hängt zusammen mit (Groß-Ophoff et al., 2006; Koch et al., 2006; Demski, 2019):
  - individuellen Merkmalen: Wissen, Einstellungen, Motivation, wahrgenommene Nützlichkeit
  - schulischen Merkmalen: Unterstützung durch die Schulleitung, Innovations- und Kooperationsklima



# 1. Ziele des Projekts

- Generieren von Steuerungswissen über Implementationsprozesse im Kontext sprachlicher Bildung (bezogen auf die Förderung der Lesekompetenz in der Sekundarstufe I)
- Unterstützung von Lehrkräften bei der Nutzung der VERA-8-Ergebnisse für die datenbasierte Unterrichtsentwicklung, exemplarisch im Fach Deutsch, Kompetenzbereich Lesen in der Sekundarstufe I

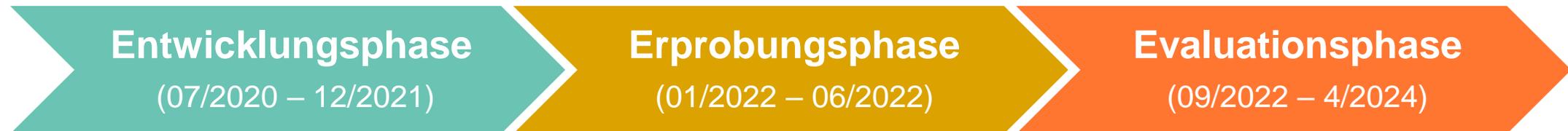


Prozesskreislauf der Unterrichts- und Schulentwicklung  
(Darstellung auf Basis von Helmke & Hosenfeld, 2005)

# 1. Ziele des Projekts

Entwicklung und Durchführung eines Blended-Learning-Fortbildungsansatz:

- 4-monatige Fortbildung von Lehrkräften in **Vorbereitung** auf VERA sowie eine punktuelle **Unterstützung und Begleitung** bei der Unterrichtsentwicklung auf Basis der VERA-Ergebnisse
  - Stärkung kollegialer Zusammenarbeit im Umgang mit **VERA-Ergebnissen innerhalb der Schule** (→ Teilnahme von Lehrkräfteteams)
  - Gezielte und wirksame **Nutzung der VERA-8 Ergebnisse im Kompetenzbereich Lesen** für die Planung und Umsetzung eines kompetenzorientierten Deutschunterrichts in den Klassenstufen 8 und 9



Entwicklung des Ansatz unter Berücksichtigung bereits vorhandener länderspezifischer Unterstützungselemente

Erprobung und formative Evaluation des Ansatzes mit einer kleinen Gruppe von Lehrkräften sowie anschließende Optimierung

Evaluation des Ansatzes in einer feldexperimentellen Studie

# 1. Forschungsfragen des Projekts

## Führt die Teilnahme an der Fortbildung zu Veränderungen...



# 1. Forschungsdesign des Projekts

Teilnehmende Länder:  
BE, NW, HE, HH, RP

Quasi-experimentelle Studie, Prä-Post-Follow-up-Design mit Kontrollgruppe:  
3 Interventionsbedingungen, auf die die Länder und Schulen (bedingt) zufällig verteilt werden.

## Experimentalgruppe 1: Ferner Transfer

- Fortbildung und Begleitung von Lehrkräfte-Teams durch zuvor qualifizierte **Multiplikator\*innen** im Jahr 2023

## Experimentalgruppe 2: Nahe Transfer

- Fortbildung und Begleitung von Lehrkräfte-Teams durch das **Projektteam** im Jahr 2023

## Warte-Kontrollgruppe

- Fortbildung von (erweiterten) Lehrkräfte-Teams durch Multiplikator\*innen **im Jahr 2024**

# 1. Forschungsdesign des Projekts

	2022				2023												2024											
	09	10	11	12	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
<b>Qualifizierung der Multiplikator*innen bzw. Fortbildung &amp; Begleitung der Lehrkräfte</b>																												
<b>EG 1: ferner Transfer</b>	Qualifizierung Multiplikator.				Fortbildung Lehrkräfte				Begleitung Lehrkräfte durch Multiplikator*innen																			
<b>EG 2: naher Transfer</b>					Fortbildung Lehrkräfte				Begleitung Lehrkräfte durch Projektteam																			
<b>Warte-KG</b>													Qualifizierung Multiplikator.				Fortbildung Lehrkräfte				Begleitung Lehrkräfte durch Multiplikator*innen							
<b>Erhebungen</b>																												
<b>Lehrkräfte</b>					Prä				Post				FU1				FU2											
<b>Schüler*innen</b>					Prä (VERA-8)				Post				FU															
<b>Schuljahr 2022/23: 8. Klasse</b>														<b>Schuljahr 2023/24: 9. Klasse</b>														

## 2. Fortbildungsinhalte und Umsetzung

### E-Learning-Einheiten (12 Einheiten á 45 Minuten)

#### Baustein 1: Grundlagen zu VERA (2 Einheiten)

- Hintergründe, Ziele und Funktionen von VERA
- Vorbereitung auf VERA

#### Baustein 2: Lesekompetenz: Theoretische Grundlagen, Diagnostik und Förderung (4 Einheiten)

- Lesen – Prozesse und Modelle
- Diagnostik der Lesekompetenz
- Förderung der Lesekompetenz (Leseflüssigkeit; Lesestrategien)

#### Baustein 3: VERA als Instrument der Unterrichtsentwicklung nutzen (6 Einheiten)

- Rezeption und Reflexion der VERA-Ergebnisse (Kompetenzstufenverteilung; Lösungshäufigkeiten)
- kollegialer Austausch über VERA
- Planung von Maßnahmen für Unterricht und Schule
- Umsetzung und Evaluation der Maßnahmen

**Auftakt-  
veranstaltung**  
(8 Stunden)

**3 fortbildungsbegleitende  
Online-Workshops**  
(je 2-3 Stunden)

**Abschluss-  
veranstaltung**  
(8 Stunden)

**Veranstaltungen**

**Fortbildungszeitraum: Januar bis April 2023 oder 2024**

**Begleitung/  
Unterstützung**

**4 Reflexions- u.  
Austauschtreffen**

**05/23-04/24 o.  
05/24-05/25**



## 2. Fortbildungsinhalte und Umsetzung

### Einbeziehen von Erfahrungen und Einstellungen von Lehrkräften

**Transfer** Einführung  
Reflexion über persönliche Einstellungen und Erfahrungen

Bevor Sie sich mit den Inhalten dieser Einheit beschäftigen, denken Sie bitte über Ihre persönliche Einstellung und Ihre Erfahrungen nach, die Sie bereits im Umgang mit VERA gemacht haben. Wenn Sie bisher noch keine eigenen Erfahrungen mit VERA gemacht haben, überlegen Sie, was Sie vielleicht bei einer Kollegin oder einem Kollegen mitbekommen haben.



Überlegen Sie, welche Erfahrungen Sie bereits persönlich mit VERA gemacht haben und welche Einstellungen Sie gegenüber VERA haben. Auf welche Hürden sind Sie gestoßen? Könnten Ihnen die VERA-Ergebnisse bereits hilfreiche Hinweise für Ihre unterrichtliche Arbeit geben?



**Transfer** Einführung  
Reflexion über die persönliche Vorbereitung auf VERA

Bevor Sie sich mit den weiteren Inhalten dieser Einheit beschäftigen, bitten wir Sie, kurz darüber nachzudenken, welche Aufgaben bei der Vorbereitung auf einen VERA-Durchgang an Ihrer Schule auf Sie zukommen.



Überlegen Sie, was Sie vor der Durchführung mit dem Kollegium absprechen und wie Sie Ihre Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern üblicherweise auf VERA vorbereiten.

Halten Sie Ihre Überlegungen in Ihren Unterlagen fest, um bei Bedarf später noch einmal darauf zuzugreifen zu können.



(1) Reflexion eigener Einstellungen und Erfahrungen

**Transfer** Einführung  
Einstellungen und Erfahrungen anderer Lehrkräfte

Im Vorfeld haben wir auch andere Lehrkräfte zu ihren persönlichen Erfahrungen und Einstellungen zu VERA befragt.

Klicken Sie auf die Audio-Buttons, um sich die Statements der einzelnen Lehrkräfte anzuhören.

Reflektieren Sie anschließend, inwieweit sich Ihre eigenen Einstellungen und Erfahrungen mit den Statements der Lehrkräfte decken und an welchen Stellen Sie diesen widersprechen würden.

Nutzen Sie dazu noch einmal das Arbeitsblatt (M1).



(2) Auseinandersetzung mit Einstellungen und Erfahrungen anderer Lehrkräfte

## 2. Fortbildungsinhalte und Umsetzung

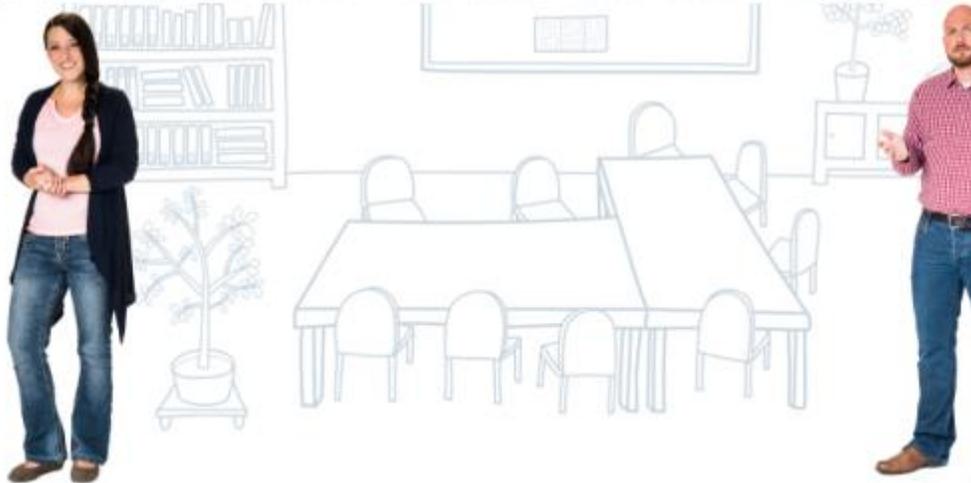
### Kennenlernen und Reflektieren von Positionen und Argumenten

 Was sind die Ziele und Funktionen von VERA?  
Reflexionsgespräch über Möglichkeiten und Grenzen |  

Katja und Marian, die Sie bereits aus der Einführung kennen, haben sich in der letzten Zeit sehr intensiv mit den VERA-8 Testungen auseinandergesetzt und einiges über die Ziele und Funktionen von VERA gelernt.

Im Anschluss an eine Informationsveranstaltung zum Thema „Durchführung von VERA-8 im Fach Deutsch“, die sie besucht haben, tauschen sie sich darüber aus, welche Möglichkeiten und Grenzen sie persönlich in VERA sehen.

Folgen Sie dem Gespräch, indem Sie durch Klicken auf die beiden Personen die einzelnen Aussagen aufrufen.



 Was sind die Ziele und Funktionen von VERA?  
Reflexionsgespräch über Möglichkeiten und Grenzen II |  

Klicken Sie auf eine der beiden Personen, um die nächste Aussage der Person aufzurufen.



## 2. Fortbildungsinhalte und Umsetzung

### Unterstützung der eigenen Planungen und von Absprachen mit Kolleg:innen



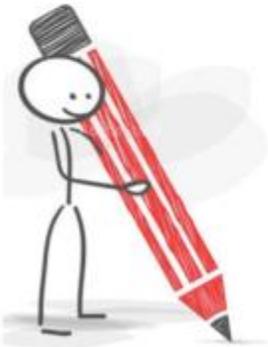
Absprachen im Kollegium  
Übung: VERA an Ihrer Schule



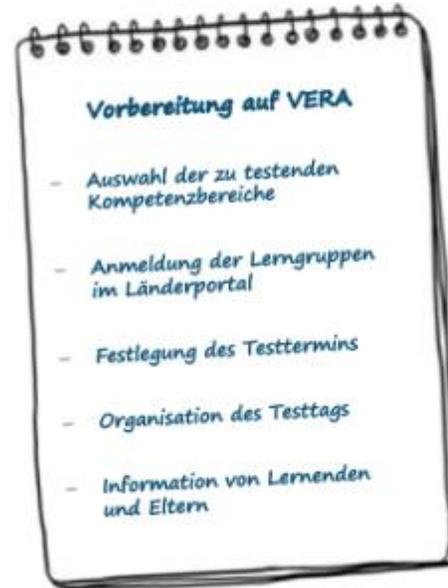
Da jede Schule anders ist und sich durch spezifische organisatorische Strukturen und Besonderheiten auszeichnet, geht es jetzt darum, dass Sie die Hinweise und Tipps, die Sie bezüglich notwendiger Absprachen im Kollegium vor der Durchführung der VERA-Testung erhalten haben, auf Ihre individuelle Schulsituation übertragen.

- Ändern und/oder ergänzen Sie die Liste von Katja so, dass sie auf die spezifischen Besonderheiten Ihrer Schule (z. B. hinsichtlich einer spezifischen Schüler- oder Elternschaft, besonderer Ausstattungsmerkmale der Schule oder der bisherigen Organisation von VERA) passt.

Nutzen Sie zur Bearbeitung dieser Aufgabe das Arbeitsblatt „Vorbereitung auf VERA“ (M1), welches Sie auf der Lernplattform finden.



Absprachen im Kollegium  
Überblick



Vor der Durchführung der VERA-Testung müssen einige Dinge schulintern koordiniert bzw. im Kollegium abgesprochen werden. Katja, die Sie bereits in der ersten Einheit kennengelernt haben, hat nach ihrer Fortbildung ein paar Punkte festgehalten, die bei der Vorbereitung auf VERA in der Schule organisiert werden müssen. *Klicken Sie auf den Notizblock, um zu sehen, was Katja notiert hat.*



*Fahren Sie fort, um mehr zu den einzelnen Punkten zu erfahren.*



# 2. Fortbildungsinhalte und Umsetzung

## Möglichkeiten zur Überprüfung des eigenen Lernfortschritts durch unterschiedliche Aufgabenformate

**EXKURS: Aufgabenentwicklung**  
Übung: Aussagen zur Aufgabenentwicklung

Mit dieser Aufgabe können Sie Ihr Wissen über die Entwicklung der VERA-Aufgaben noch einmal überprüfen:

Entscheiden Sie für jede der unten aufgeführten Aussagen, ob diese richtig oder falsch ist. Klicken Sie dazu das entsprechende Kästchen an. Wenn Sie für alle Aussagen eine Entscheidung getroffen haben, klicken Sie auf OK, um Ihre Auswahl zu überprüfen.

	richtig	falsch
Die Aufgaben in den VERA-Tests werden vor ihrem Einsatz nur an ein paar Schülerinnen und Schülern erprobt, um den Aufwand so gering wie möglich zu halten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An der Aufgabenentwicklung sind neben dem IQB auch Lehrkräfte sowie Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker beteiligt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Exkurs II: Ergebniserückmeldung**  
Übung: Vergleichsperspektiven

Auf den vorherigen Folien haben Sie erfahren, dass Sie mit VERA zahlreiche Erkenntnisse gewinnen können, indem Sie verschiedene Vergleichsperspektiven einnehmen.

Ordnen Sie die beispielhaften Ergebniserückmeldungen auf den Zetteln einer der beiden Vergleichsperspektiven zu. Ziehen Sie dazu die Zettel in das Feld der jeweiligen Perspektive.



**Sozial**



**Kriterial**

Im Vergleich zu Klassen mit einer ähnlichen Zusammensetzung schneidet meine Klasse am schwächsten im Lesen ab.

32 Prozent der Schülerinnen und Schüler erreichen im Lesen noch nicht den Mindeststandard.

**Warum wird VERA durchgeführt?**  
Übung: Gesamtstrategie zum Bildungsmonitoring

Überprüfen Sie, ob Sie die Inhalte der vorherigen Folien richtig verstanden haben.

Ordnen Sie zu, welche konkreten Instrumente sich hinter den vier Maßnahmen verbergen. Falls Ihnen die Lösung schwerfällt, erhalten Sie mit Klick auf die Info-Buttons auf der vorherigen Folie weitere Informationen. Ziehen Sie die gelben Kästen in der Mitte in das jeweils richtige Feld, um eine Zuordnung vorzunehmen.

**(1) Teilnahme an internationalen Schulleistungsstudien**

- Aufgabenpools für die Abiturprüfungen
- Interne Evaluationen
- PISA

**(3) Nutzung von Verfahren zur Qualitätssicherung auf Ebene der Schule**

**(2) Überprüfung bzw. Umsetzung von Bildungsstandards**

- Bildungsfinanzberichte
- IGLU/PIRLS
- IQB-Bildungstrend
- VERA
- TIMSS
- Bildungsberichte
- Schulinspektion

**(4) Gemeinsame Bildungsberichterstattung von Bund und Ländern**

OK < >

**Was sind die Ziele und Funktionen von VERA?**  
Übung: Beeinflussende Bedingungen

Überlegen Sie zunächst einmal selbst, welche individuellen, schulischen und externen Bedingungen einen Einfluss auf diesen Prozess der datenbasierten Unterrichts- und Schulentwicklung anhand der VERA-Ergebnisse haben könnten. Halten Sie Ihre Überlegungen in Ihren Unterlagen fest. Klicken Sie anschließend auf die einzelnen Spiralblöcke, um die jeweilige Beschreibung zu erhalten und diese mit Ihren eigenen Überlegungen abzugleichen.

Individuelle Bedingungen



Schulische Bedingungen



Externe Bedingungen



< >

# 2. Fortbildungsinhalte und Umsetzung

**Transfer** Lesen – Prozesse und Modelle

Herzlich willkommen zur ersten Einheit des Bausteins „Lesekompetenz: Theoretische Grundlagen, Diagnostik und Förderung“.

Dieser Baustein setzt sich aus vier Einheiten zusammen, die jeweils durch ein Skript wie dieses verkörpert werden. Ergänzend werden Sie dazu aufgefordert, E-Learning-Einheiten zu bearbeiten, die Ihnen im jeweiligen Ordner auf der Lernplattform zur Verfügung stehen. Ziel des gesamten Bausteins ist es, theoretische Grundlagen zum Lesewesen aufzufrischen und zu erweitern sowie Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich vertieft mit Aspekten einer fachlich fundierten Lesediagnostik und Förderung der Lesekompetenz im Deutschunterricht der Sekundarstufe I auseinanderzusetzen.

In dieser Einheit stehen theoretische Grundlagen möglicher Formen der Modellierung von Lesekompetenzprozessen des Lesens näher beleuchtet, indem Sie Konstruktionselemente kennenlernen, sich mit hoch emotionalen Einflussfaktoren beschäftigen und Ihre Lesekompetenz für VERA vorgestellt wird.

Die meisten Icons, die Ihnen die Orientierung in den E-Learning-Einheiten erleichtern, können Sie bereits aus den E-Learning-Einheiten kennen.

**Dieses Icon macht auf zusätzliche Inhalte wie z. B. ein Quiz, ein Filmvideo etc. aufmerksam.**

**Transfer**

## „Lesen – Prozesse und Modelle“

Zielgruppe:  
• Sekundarbereich



⌚ Bearbeitungszeit: ca. 90 Minuten

Logo: IQ: Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

**Transfer** Lesen – Prozesse und Modelle

Lesen Sie sich die Aussagen der Schülerinnen durch und notieren Sie in dem Kasten unter der Abbildung Ihre eigenen Beobachtungen zu Problemen von Schülerinnen und Schülern bei der Auseinandersetzung mit Texten im Unterricht.

Ich finde es immer schwierig, wenn ich bei Aussagen nicht direkt erkennen kann, worauf sie sich beziehen, vor allem wenn es in dem Text um Themen geht, die ich noch gar nicht kenne.

Oft habe ich nach dem Lesen eines Textes das Gefühl, dass ich ihn eigentlich ganz gut verstanden habe, wenn ich dann aber die Aufgaben dazu bearbeiten soll, ist es sehr schwer, da ich mir die gesammelten Informationen überhaup nicht merken kann.

Häufig frage ich mich, warum ich das überhaupt lernen soll, wenn ich es nicht verstehe.

Notieren Sie hier Ihre Beobachtungen.

**Transfer** Lesen – Prozesse und Modelle

Die im unteren Drittel dargestellte **soziale Ebene** nimmt das Umfeld der Lesenden bzw. des Lesers in den Blick. Sie bezieht sich darauf, dass nach dem Lesen eines Textes (oder manchmal auch Teilen eines Textes, möglicherweise auch nach einem einzelnen Satz) mit anderen Menschen eine **Anschlusskommunikation** stattfindet, um sich über das Gelesene auszutauschen. Diese Anschlusskommunikation ist als kulturelles Praxis-Kommunikation dient. Somit trägt jede Lesesituation ein kommunikatives Moment in sich und bezieht sich unmittelbar auf die aktive Teilnahme an gesellschaftlichen Leben.

In der frühen Kindheit erfolgt die Anschlusskommunikation vor allem in (Vor-)Lesesituationen (z. B. in der Familie oder in der Betreuungseinrichtungen). Bei älteren Kindern und Jugendlichen wird dieser Austausch über Gelesenes meistens auf die Peers verlagert. Auch in der Schule vollzieht sich die unterrichtliche Kommunikation sowohl zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern als auch zwischen den Schülerinnen und Schülern untereinander vor allem textbasiert.

Um die Frage zu vertiefen, welche kognitiven Prozesse beim Lesen genau ablaufen, bearbeiten Sie die E-Learning-Einheit „Prozessebene des Lesens“. Darin werden Ihnen die verschiedenen kognitiven Prozesse des Lesens nähergebracht, die in der Modellierung von Rosebrock und Nix (2017) auf der Prozessebene verortet werden. Zudem lernen Sie das Konzept des „zentralen Modells“ kennen, auf das nach erfolgreichem Durchlaufen aller Teilprozesse des Lesens zugegriffen werden kann.

Bitte wenden Sie sich bei der Bearbeitung der Einheit nicht, dass an manchen Stellen auf vorherige Einheiten bzw. Aufgaben und Beispiele verwiesen wird, die Sie nicht bearbeiten haben. Dies kommt dadurch zustande, dass diese Einheit ursprünglich als Bestandteil eines anderen Kurses konzipiert wurde. Die erfolgreiche Bearbeitung der Einheit „Prozessebene des Lesens“ ist dadurch nicht eingeschränkt.

**Die Einheit „Prozessebene des Lesens“ finden Sie auf der Lernplattform.**

Bitte kehren Sie an diese Stelle des Skripts zurück, wenn Sie die Bearbeitung der Einheit abgeschlossen haben.

18 Rosebrock & Nix (2017), S. 26

**Transfer** Förderung der Lesekompetenz II – Lesestrategien

Für das Lernen des Lesestrategieansatzes bedeutet das, dass der Erwerbsprozess durch den erstmaligen Einsatz einer Lesestrategie beginnt und durch regelmäßiges Wiederholen, also dem wiederkehrenden Einsatz einer Lesestrategie, angereicht wird. Langfristiges Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler die Lesestrategien in der Auseinandersetzung mit einem Text eigenständig und automatisiert einsetzen.

Das Ziel des Vermittlungsprozesses ist mir klar. Aber wie kann ich diesen Prozess denn genau gestalten?

Angewandte Übung, Angewandtes Üben, Anwenden

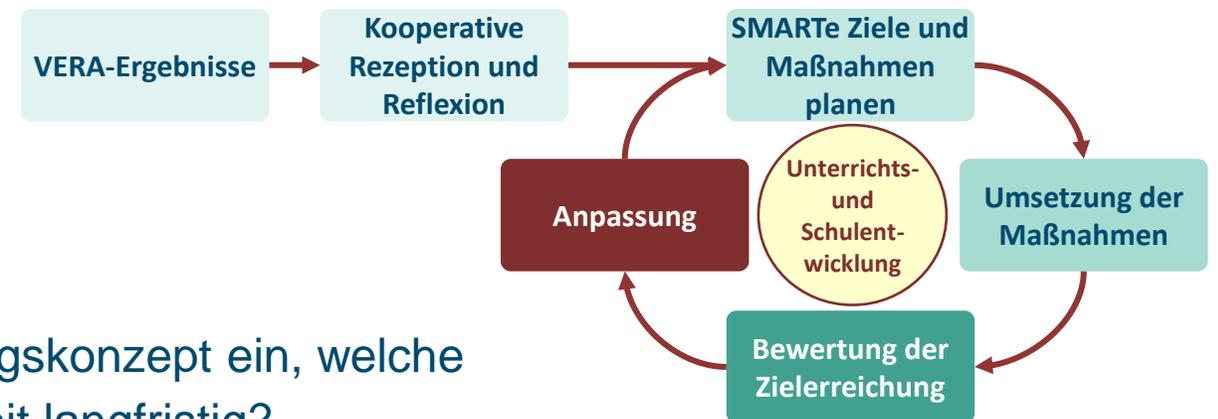
13



### 3. Diskussion

a) Was fällt Lehrkräften im Umgang mit den VERA-Ergebnisse besonders schwer, wo gibt es „Sollbruchstellen“?

- In welchen Bereichen sollten in der Fortbildung bzw. in den E-Learning-Einheiten deshalb verstärkt Schwerpunkte gesetzt werden?
- An welchen Stellen im Prozess des Umgangs mit den VERA-Ergebnisse wären begleitende/unterstützende Austauschtreffen sinnvoll?



b) Als wie nachhaltig schätzen Sie das Fortbildungskonzept ein, welche (weiteren) Aspekte begünstigen die Wirksamkeit langfristig?



## **Kontaktadressen für Rückfragen:**

**Dr. Carola Schnitzler ([carola.schnitzler@iqb-hu-berlin.de](mailto:carola.schnitzler@iqb-hu-berlin.de))**

**Charlotte Stehr ([c.stehr@uni-koeln.de](mailto:c.stehr@uni-koeln.de))**

Eine Initiative von:





Sie interessieren sich für  
unsere Fortbildung? – Wir  
suchen noch Lehrkräfte für  
den Probedurchgang!

**Blended-Learning-Fortbildung von Anfang Februar bis Anfang Juni  
2022 für Deutschlehrkräfte aller Schulformen im Sekundarbereich.**

**Leseunterricht datenbasiert mit den  
Vergleichsarbeiten (VERA-8) entwickeln**

**Anmeldung bis zum 23.12.2021 per E-Mail an:  
Charlotte Stehr (c.stehr@uni-koeln.de)**

Eine Initiative von:

